

**Vortrag von Prof. Dr. Bernd Senf**

# **„Die blinden Flecken der Ökonomie“**

**Freitag, 18. Januar 2008**

**Beginn 20:00 Uhr (Einlass 19:30 Uhr)**

**Volkshaus Zürich, Stauffacherstr. 60, Grüner Saal**

**Abendkasse: Fr. 25.- (ermässigt: Fr. 18.-)**

Der Vortrag richtet sich an alle, die das gegenwärtige Wirtschaftssystem besser verstehen, kompetent kritisieren und konstruktiv verändern wollen. Er zeigt auch für interessierte Nicht-Ökonomen nachvollziehbar die Stärken und Schwächen der gängigen Wirtschaftstheorie auf und entwirft eine undogmatische Synthese ihrer richtigen Erkenntnisse. Bernd Senf bezieht sich im Vortrag auf sein Buch „Die blinden Flecken der Ökonomie“ (München 2001).

Zur Ergänzung des Vortrags findet am Samstag, den 19. Januar 2008 ein Workshop statt (siehe Rückseite).

Diese beiden öffentlichen Veranstaltungen mit Bernd Senf bilden den vorläufigen Abschluss der INWO-Lesegruppe „Verstehen, um zu verändern“. Seit Anfang 2007 trifft sich die Gruppe monatlich, um Texte der ökonomischen Dogmengeschichte zu lesen.

**INWO Schweiz  
Geschäftsstelle  
Bahnhofstrasse 102  
Postfach  
5001 Aarau**

**Tel.: 062 822 84 86**

**[www.inwo.ch](http://www.inwo.ch)**

Eine Veranstaltung der INWO Schweiz, mit freundlicher Unterstützung der Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung



**INITIATIVE FÜR EINE NATÜRLICHE WIRTSCHAFTSORDNUNG**

Zur Ergänzung des Vortrags:

## Workshop

**Samstag, 19. Januar 2008,  
von 09:30 bis 16:30 Uhr**

Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich



Im Workshop werden die Themen des Vortrags vertieft. „Wirtschaftstheorien entstehen aus den jeweiligen gesellschaftlichen Zusammenhängen. Jede neue Theorie versucht die blinden Flecken der vorangegangenen zu erhellen – der Marxismus war eine Antwort auf den Liberalismus, der Neoliberalismus reagierte auf den Keynesianismus. Doch anstatt die positiven Aspekte der „überholten“ Theorie zu integrieren, werden diese oftmals radikal ausgeklammert, wenn ein allgemeingültiges neues ökonomisches Weltbild etabliert werden soll. So wird ein sich selbsterhaltendes System von blinden Flecken geschaffen, das von seinen Vertretern mit fast schon religiösem Eifer verteidigt wird. Katastrophale Folgen zeigen sich etwa in Form von Weltwirtschaftskrisen und Börsencrashes.

Welches sind die „blinden Flecken“, welches sind Pluspunkte des heutigen Wirtschaftssystems? Welche Fehler müssten korrigiert werden? Wir behandeln diese aktuellen Fragen interaktiv und diskutieren sie gemeinsam mit dem Autor. Das Ziel ist es, neue Perspektiven zu entdecken, neue Zusammenhänge zu erkennen und zukunftsfähige Lösungen zu prüfen - für eine Wirtschaft, die wirklich den Bedarf an Gütern aller Menschen deckt und dabei die endlichen Ressourcen unseres Planeten schont.

## Prof. Dr. Bernd Senf



Bernd Senf wurde 1944 geboren. Nach seinem Studium der Volkswirtschaftslehre promovierte er über das Thema „Rationalität – gesellschaftliche Irrationalität. Die Verdrängung gesellschaftlicher Aspekte durch die bürgerliche Ökonomie“. Seit 1973 ist er Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin. Von ihm sind u.a. erschienen: „Politische Ökonomie des Kapitalismus“ (Berlin 1978), „Der Nebel um das Geld – Zinsproblematik, Währungssysteme und Wirtschaftskrisen“ (Lütjenburg 1996) und „Die blinden Flecken der Ökonomie – Wirtschaftstheorien in der Krise“ (München 2001), „Der Tanz um den Gewinn - Von der Besinnungslosigkeit zur Besinnung der Ökonomie“ (Lütjenburg 2004).

[www.berndsenf.de](http://www.berndsenf.de)

## Anmeldung zum Workshop

Name und Vorname:

.....

Ich bin INWO-Mitglied

Adresse:

.....

.....

Telefon:

.....

E-Mail:

.....

Die Anmeldung erfolgt per Post oder Fax (062 823 67 55).  
Mit der Überweisung von Fr. 70.- bzw. Fr. 50.- ermässigt\*  
auf das INWO-Konto PC 30-1771-2 (Vermerk: «Workshop Senf»)  
ist Ihre Anmeldung für den Workshop definitiv.

\*Teilnahme am Seminar für INWO-Mitglieder,  
Studierende, AHV-BezügerInnen und Erwerbslose  
zum ermässigten Preis.

**INITIATIVE FÜR EINE NATÜRLICHE WIRTSCHAFTSORDNUNG**

INWO-Schweiz, Postfach, CH-5001 Aarau

[info@inwo.ch](mailto:info@inwo.ch), [www.inwo.ch](http://www.inwo.ch)